

# AUS VOLLSTER ÜBERZEUGUNG



Aktiv in der Integration



Menschen mit Migrationshintergrund gehören seit langem zu unserer Gesellschaft – oft schon in der

zweiten oder dritten Generation. Doch immer noch schlagen ihnen Vorurteile entgegen und gerade in Bildungswegen haben sie häufig Hindernisse zu überwinden. Unsere Kollegin Anna Meier kennt das aus eigener Erfahrung und engagiert sich daher mit Leidenschaft in einem Verein, der diesen jungen Menschen Mut für eine erfolgreiche Zukunft macht.

**B**ildung ist der beste Weg zum Erfolg!“, davon sind Anna Meier und ihre Mitstreiter im Verein InteGREATER e.V. überzeugt. Das gilt für alle jungen Menschen – für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund ist Bildung ihrer Meinung nach vor allem wichtig, um sich auch in die Gesellschaft besser zu integrieren. Aufgrund mangelnder Sprachkenntnisse haben aber gerade sie es oft besonders schwer, zu zeigen was in ihnen steckt. Zusammen mit über 200 Mitgliedern, den InteGREATERn, geht Anna Meier in Schulklassen, Kulturzentren und auf Elternabende oder organisiert Veranstaltungen. Dort zeigen die InteGREATER, die allesamt selbst einen Migrationshintergrund aus verschiedenen Generationen besitzen, die Möglichkeiten im deutschen Bildungssystem auf und erzählen vor allem von ihren eigenen erfolgreichen Wegen und welche Faktoren dabei eine Rolle gespielt haben. Die InteGREATER treffen sich regelmäßig auf überregionaler und regionaler Ebene, um ihre Veranstal-



tungen abzusprechen und nehmen an mehrmals im Jahr stattfindenden Schulungen teil. Unter dem Motto „Wenn wir es schaffen, schaffst Du es auch!“ geben sie ihre individuellen Erfahrungen weiter. Sie berichten darüber, wie sie es geschafft haben, an den erfolgreichen Punkt in ihrem Leben zu gelangen, an dem sie gerade stehen – von Hindernissen, Misserfolgen und Erfolgen und wo sie Unterstützung erfahren haben. „Damit machen wir jungen Menschen Mut, öffnen ihnen die Augen für eine andere Betrachtungsweise, helfen ihnen ihre Ziele festzusetzen und geben

Und so verwundert es auch nicht, dass sich Anna Meier zusätzlich zur beruflichen Laufbahn ehrenamtlich engagieren wollte. Als sie auf die Webseite von InteGREATER stieß, war das ein Glücksfall für sie. „Sofort habe ich mich wiedererkannt und wollte von meinen Unsicherheiten und Erfahrungen berichten und dazu beitragen, jungen Leuten die Botschaft zu vermitteln: Bildung ist Eure Zukunft und der Weg zum Erfolg!“, sagt die lebhaft Kollegin des Bereichs Operational Business Support. Beruflich ist Anna Meier stark eingebunden in ihrer Funktion als Projekt Managerin Six

einer Gruppe im Verein angehören. Anna Meier ist hier für das Kennenlern-Team zuständig und entscheidet gemeinsam mit anderen Mitgliedern, wer zum Verein passt – eine verantwortungsvolle Aufgabe. Zuletzt hat sie mit einem Team am Internationalen Mädchentag teilgenommen. Die persönlichen Geschichten junger Migranten berühren sie sehr. „Es ist wunderbar zu sehen, wie viel Potential in ihnen steckt und sich gleichzeitig dabei zu erinnern, was man selbst schon erreicht hat“, sagt Anna Meier. Für den 15-jährigen Sohn einer Flüchtlingsmutter aus Afghanistan konnte



Anna Meier hat viel Freude beim Engagement für die Integration: Die Bilder zeigen sie beim Einsatz in verschiedenen Projekten des Vereins InteGREATER.

Selbstvertrauen“, meint Anna Meier. „Wir erklären, dass der berufliche Erfolg auch nicht immer zwangsläufig über das Gymnasium und ein Studium erfolgen muss. Viele andere Wege über eine solide Ausbildung sind möglich – nur aufgeben und entmutigen lassen darf man sich nicht!“

Als Anna Meier selbst mit acht Jahren zusammen mit ihren Eltern als Aussiedlerdeutsche aus Russland kam, musste sie sich genau wie viele andere junge Migranten der Herausforderung stellen, die deutsche Sprache fließend zu beherrschen. Wie das deutsche Bildungssystem funktionierte und welche Wege darin möglich sind, war der Familie aus dem Uralgebirge nicht bekannt. Aber Anna Meier zeigte starken Willen und mit viel Disziplin und Durchhaltevermögen schaffte sie ihren Weg über die Realschule bis zum Abitur, obwohl ihre Eltern sie aufgrund der Sprachbarriere nicht so gut unterstützen konnten, wie sie es gerne getan hätten. Im Anschluss folgte ein duales Studium Chemie-Ingenieurwesen bei der Provalid Hochschule mit gleichzeitiger Ausbildung zur Chemielaborantin bei Sanofi und der erfolgreiche Eintritt ins Berufsleben. Das alles spricht für jemanden, der sein Leben in die Hand nimmt.

Sigma Black Belt. In allen drei Produktionsbetrieben ist sie verantwortlich für Prozessverbesserung und Qualitätsmanagement nach der Six Sigma Methode. Und dennoch findet sie neben ihrem zusätzlichen Weiterbildungsstudium „Wirtschaftschemie“, das sie gerade an der Fresenius Hochschule in Idstein durchläuft, genügend Zeit, sich schon seit 2014 bei InteGREATER zu engagieren. Der Verein nimmt es sehr ernst mit seinen Bildungs-Botschaftern. Nach einer intensiven Einarbeitungsphase sollten die InteGREATER mindestens einmal im Monat an einer Veranstaltung teilnehmen und

sie sogar direkt bei Kuraray einen Praktikumsplatz vermitteln.

„Vielleicht ist das Anknüpfungspunkt für andere Kollegen mit Migrationshintergrund, sich ebenfalls bei InteGREATER zu engagieren!? Das wäre toll“, meint Anna Meier – und plant schon die nächste Veranstaltung für junge Migranten.

inteGREATER e.V.  
Wir nehmen Integration persönlich.

## Integrations-Botschafter

- 2010 in Frankfurt durch die Marburger Medizinstudentin Ümmühan Ciftci und den Frankfurter Unternehmer Jochen Sauerborn gegründet
- 49 fördernde Mitgliedern, die den Verein in finanzieller und organisatorischer Hinsicht unterstützen über 200 InteGREATER, erfolgreiche junge Menschen zwischen 17 und 32 mit Migrationshintergrund aus 75 Nationen
- Ansässig in 14 Städten in 7 Bundesländern in Deutschland
- gefördert durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration
- zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Hessischer Integrationspreis 2014